

Ausgabe 2/20

GEMEINDEBRIEF

**KIRCHENGEMEINDEN
FRICKENHAUSEN UND ARLESRIED**

[www.frickenhausen-
arlesried-evangelisch.de](http://www.frickenhausen-arlesried-evangelisch.de)



Ansprechpartner in unseren Gemeinden

Pfarramt

Tel: 08336 672

Sekretärin Angelika Beyer

Donnerstags, 8-12 Uhr

Pfrin. Melanie Striebeck

Pfr.i.E. Matthias Striebeck

Mesner

St. Vitus **Christina Braitto**

Heike Walcher

St. Ursula **Ehepaar Braun**

Hausmeister **Georg Körper**

St. Vitus

Chorleitung **Tatjana Fan**

Vertrauenspersonen KV

Frickenhausen **Alwin Häring**

Arlesried **Ursula Sperr**

INHALT

INHALT	2
ANGEKOMMEN	3
ANGEDACHT	4
NACHGEDACHT	5
UNSERE GOTTESDIENSTE	6/7
EINDRÜCKE	8/9
BEGRÜßUNG Ehepaar BRAUN	10
KASUALIEN/ IMPRESSUM	11



St. Vitus

Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Frickenhausen und Arlesried
Bergstr. 6 - 87761 Frickenhausen
Tel. 08336 672 Fax 08336 805209
pfarramt.frickenhausen@elkb.de



St. Ursula

Die Neuen sind da!

Liebe Leserinnen und Leser,

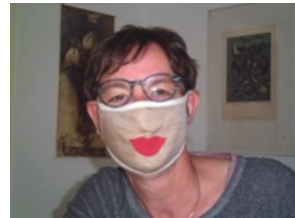
Nun sind wir seit dem 1. April in Ihren Gemeinden angekommen. Die Kisten sind ausgepackt, die ersten Kontakte geknüpft, und die Einsetzung in unseren Dienst im „kleinen“ Kreis liegt hinter uns.

Trotz der vielen Einschränkungen freuen wir uns darüber, dass wenigstens wieder Gottesdienste stattfinden können und damit auch ein Teil unserer Aufgaben in der Gemeinde sichtbar bzw. erlebbar werden. Auch der Kirchenvorstand hat seine Arbeit wieder aufgenommen.

Ein bisschen Gemeinschaft ist also möglich!

Leider können wir immer noch nicht sagen, wann die Veranstaltungen in unseren Gemeinderäumen wieder stattfinden können. Wir informieren Sie über aktuelle Veränderungen weiterhin über die Mitteilungsblätter und unsere Homepage.

Viel Freude am Lesen!



Unsere Bibel ist voller Geschichten mit Gottesbegegnungen. Durch unterschiedliche Menschen, durch den Klang seiner Stimme und durch geschriebene Worte teilt sich Gott seinem Volk durch alle Zeiten mit. Davon kann man in der Bibel vieles lesen. Daneben gibt es auch Begegnungen mit Gott in ganz unterschiedlichen Naturereignissen. Reicht es also, in die Natur zu gehen und dort Gott aufzuspüren? Und wie würde man ihn dort finden?

Es gibt ja nicht nur Geschichten von wunderbaren Naturerscheinungen, in denen sich Gott zeigt, wie z.B. im Regenbogen oder im Licht des Ostermorgen. In der Bibel wird schließlich auch von Sintflut und Erbeben erzählt, die Gott schickt. So möchte ich ihm nicht begegnen, wenn ich über die Wiesen und durch die Wälder hier gehe, um näher zu Gott zu kommen.

Eine biblische Gestalt berührt mich immer wieder bei diesen Gedanken. Es ist der Prophet Elia. Er war unterwegs in Gottes Auftrag, sollte den Menschen Gottes Willen mitteilen, und das nicht gerade auf freundliche Art. Hart und anklagend waren seine Worte. Spott und Drohungen der Dank. Erschöpft und niedergeschlagen macht er sich auf in die Wüste, will nichts mehr sehen und hören. Elia sucht die Weite und sucht Gott.

Nach langer Wanderung durch die Wüste gelangt er an den Gottesberg. Was er dort erlebt ist für ihn Bestätigung, wie er Gott bisher erlebt hat: Ein starker Wind schlägt ihm entgegen, die Erde bebt und Feuer schlägt aus den Felsen. „Ja so bist du Gott, so begegne ich dir täglich.“ Aber Gott war nicht im Wind und nicht im Beben und auch nicht im Feuer. Da wurde es still um Elia. Und ganz zart spürte und hörte er ein stilles, sanftes Säuseln. Und Elia sah, dass Gott darin war.

Vielleicht ist unsere Sehnsucht in der Natur genau dies: Dem täglichen Ringen entfliehen, die schwankenden Gedanken zur Ruhe bringen, den er-

***„Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ 1
Könige 19,7***

In Deutschland haben wir am 8. Mai des Kriegsendes vor 75 Jahren gedacht. Doch während die Deutsche Wehrmacht an diesem Tag bedingungslos kapituliert hatte, gingen die Kämpfe in vielen Teilen der Welt unvermindert weiter. Erst am 02. September streckte die Kaiserlich Japanische Armee die Waffen.

Diese Differenz von vier Monaten zeigt, dass die Abwesenheit von Krieg noch lange nicht Frieden bedeutet. Und selbst Frieden bedeutet keinesfalls Sicherheit. Jahrzehntlang war die Welt gefangen in einem System des „kalten Krieges“. Prophetisch sagte Dietrich Bonhoeffer schon im Jahr 1934 (der am 09. April 1945 auf ausdrücklichen Befehl Hitlers in Flossenbürg hingerichtet wurde):

„Wie wird Friede? Durch ein System von politischen Verträgen? Durch Investierung internationalen Kapitals in den verschiedenen Ländern? d.h. durch die Großbanken, durch das Geld? Oder gar durch



die allseitige friedliche Aufrüstung zum Zweck der Sicherstellung des Friedens?

Nein, durch dieses alles aus dem einen Grunde nicht, weil hier überall Friede und Sicherheit verwechselt wird.

Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit.

Denn Friede muss gewagt werden, ist das eine große Wagnis, und lässt sich nie und nimmer sichern.“

In den vergangenen Jahren erstarben Rechtsradikalismus und Antisemitismus in unserer Gesellschaft wieder. Und aus ganz anderen - aus „Corona-Gründen“ - werden die Freiheitsrechte in unserer Gesellschaft eingeschränkt. Immer mit dem Hinweis auf Notwendigkeiten und die baldige Aufhebung der Be-

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	FRI	ARL	Info
07.06	10:15	09:00	Pfr. Striebeck
14.06	09:00	10:15	Pfrin. Striebeck
21.06	10:15	09:00	Pfr. Striebeck
28.06	09:00	10:15	Pfrin. Striebeck
05.07	10:15	09:00	Pfr. Striebeck
12.07	09:00	10:15	Pfrin. Striebeck
19.07	10:15	09:00	Pfr. Striebeck
26.07	09:00	10:15	Pfrin. Striebeck



Geburtstagssegnung



Kindergottesdienst



Familiengottesdienst



Chor

UNSERE GOTTESDIENSTE

7

Datum	FRI	ARL	Info
02.08	10:15	09:00	Pfr. Striebeck
09.08	09:00	10:15	NN
16.08	10:15	09:00	NN
23.08	09:00	10:15	NN
30.08	10:15	09:00	Pfrin. Striebeck
06.09	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
13.09	10:15	09:00	Pfrin. Striebeck

Wir informieren Sie über die Mitteilungsblätter, wann all die besonderen Gottesdienste, Segnungen, Abendmahl und Kirchencafé wieder stattfinden.



Taufe



Abendmahl



Kirchencafé



moderner Gottesdienst

Impressionen von Ostern

Ein stilles Ostern war es in diesem Jahr und doch war die Kirche offen. Das Licht der Osterkerze verbreitete sich im Kirchenraum und wer mochte, konnte sich eine Kerze für zuhause daran anzünden. Es tat sichtlich gut, nach langer Zeit wieder für einen Moment der Stille in der Kirche Andacht zu halten.



Impressionen von der 1. KV-Sitzung

Die erste Kirchenvorstands-Sitzung fand im
Dorfgemeinschaftshaus statt.

Endlich wollten wir einander
kennenlernen und näherkommen. Bei einem Abstand von 2 Metern
und mit Mundschutz ausgerüstet war es doch eine etwas seltsame
erste Begegnung - inhaltlich aber sehr erhellend und ergebnisreich.



Impressionen von den ersten Gottesdiensten

Am Sonntag Kantate (Singet!)
durften wir endlich den ersten
Gottesdienst in unseren Kirchen feiern. Die Einschränkungen
trübten etwas die Stimmung.

Dennoch haben wir wieder
gemeinsam von Herzen gesungen und gebetet. Und durch die
MSN-Masken blieben die
Datenschutz-Rechte für das Foto gewahrt.

Arlesried freut sich:

Rita und Johann Braun sind die neuen Mesner

Seit 1. März sind Rita und Johann Braun unsere neuen Mesnersleute in St. Ursula, Arlesried. Mit vollem Herzen und großer Umsicht kümmern sich beide um die Begleitung der Gottesdienste, den Kirchenschmuck und die Gastlichkeit der Kirche.

Wir freuen uns sehr, dass beide diese wichtige und wunderbare Aufgabe übernommen haben und St. Ursula wieder zwei Menschen hat, die für sie sorgen.

Gottes Segen liege auf ihrem Tun.



Impressum

Redaktion: Pfarrerin Striebeck

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Frickenhausen und Arlesried

V. i. S. d. P.: Pfarrerin Striebeck

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 500 Stück

Bilder: Von privat oder www.pixabay.com



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



„Ich danke Dir,
dass ich wunder-
bar gemacht bin;
wunderbar sind
Deine Werke;
das erkennt
meine Seele.“

Psalm 139,4